

alte Stadt Kiautschou, 75 Kilometer von Tjingtau. Nun läuft sie westwärts auf das durch seine Steinkohlenlager berühmte Bergland von Schantung zu, dessen unterirdische Schätze in langen Wagenzügen nach dem deutschen Hafen verfrachtet werden, um dort die Öfen, Maschinen und Schiffskessel zu heizen oder weiterhin an fremde Abnehmer verkauft zu werden. Ihren Endpunkt findet die Bahn in der 400 Kilometer entfernten Hauptstadt Tsinansu, die mit ihren 350 000 Seelen zugleich der größte und geschäftsrreichste Wohnplatz der chinesischen Provinz Schantung ist.

Wer in Tjingtau der Erholung bedarf oder den wilden Lauschan durchstreifen will, sucht das tief im Gebirge errichtete Genesungsheim auf. Es besteht aus mehreren Gebäuden, die 450 Meter über dem Meeresspiegel inmitten eines großartigen Bergfranzes liegen. Am 10. März 1903, am Geburtstage der unvergeßlichen Königin Luise, einer geborenen Prinzessin von Mecklenburg, wurde die Anlage zu Ehren ihres Heimatlandes „das Mecklenburghaus“ genannt. Von Süden wie von Norden führen gut gehaltene Wege zu den ersten Vorhöhen hinauf. Doch bald verengert sich der Pfad; starre Felswände ragen an den Seiten empor; ein klarer Bach rauscht hurtig über Steine und Klippen, und frisch und kühl flutet uns die reine Bergluft entgegen. Droben im Genesungsheim ist für Unterkunft und Pflege bestens gesorgt. Hier kann der Schwache neuen Lebensmut schöpfen, der Gesunde seine Kräfte auf genüßreichen Bergwanderungen oder anstrengenden Spizenbesteigungen stählen, bis es wieder hinab geht nach Tjingtau, auf den Kampfplatz des Lebens, wo es gilt, dem deutschen Namen und der deutschen Ehre immer höheres Ansehen zu gewinnen.

Nach Behme und Krieger.

155. Treu bis in den Tod.

Fern an der chinesischen Küste kreuzte im Sommer 1896 ein deutsches Kanonenboot, der Iltis genannt. Durch seinen eisernen Panzer war es gegen alle Gefahren geschützt, die von Menschen ihm drohen konnten. Stolz wehte die schwarzweiß-rote Flagge vom Hauptmast und verkündete den in der Fremde weilenden Deutschen den Schutz des Reiches.